



MEDIENINFORMATION

Von Rückschlägen geprägte Personen erzählen, was sie stark macht

Die Gesundheits- und Sozialdirektion nimmt den jährlichen Tag der Kranken vom 6. März 2022 zum Anlass, die Herausforderungen von Getränkehändler Remigi Lussi und Skirennfahrerin Andrea Ellenberger zu beleuchten. Ihre Geschichten sollen dazu animieren, aktiv aufeinander zuzugehen und offen über Krankheiten und Belastungen zu sprechen.

Der diesjährige Tag der Kranken vom 6. März 2022 steht unter dem Motto «Lebe dein Leben». Auch die Gesundheits- und Sozialdirektion Nidwalden leistet wie in den Vorjahren einen aktiven Beitrag, um auf das gesellschaftlich wichtige Thema aufmerksam zu machen. In Zusammenarbeit mit Tele 1 ist eine Kurzreportage entstanden, in welcher zwei prominente Nidwaldner ihre Gedanken zu «Lebe dein Leben» preisgeben: Remigi Lussi-Widmer, Inhaber und Verwaltungsratspräsident der Getränke Lussi AG in Oberdorf, und Skirennfahrerin Andrea Ellenberger aus Hergiswil. Remigi Lussi hat aufgrund seines kranken Herzens und einer Herztransplantation immer wieder schwere gesundheitliche Rückschläge hinnehmen müssen, sich aber nie entmutigen lassen. Andrea Ellenberger erlitt in ihrer Karriere wiederholt verletzungsbedingte Rückschläge. Ihren Traum, im Ski-Weltcup auf höchstem Niveau Rennen zu fahren, hat sie indes nie aufgegeben und sich immer wieder zurückgekämpft.

«Wir möchten die Nidwaldnerinnen und Nidwaldner einladen, den Blick auf das Positive zu richten. Starke Persönlichkeiten wie Remigi Lussi und Andrea Ellenberger vermitteln anderen Personen, die in einer ähnlichen Situation sind, Mut und Zuversicht», hält Andreas Scheuber, Direktionssekretär der Gesundheits- und Sozialdirektion, fest. Mit der Kurzreportage sollen «kranke und gesunde Menschen animiert werden, aktiv auf andere zuzugehen und sich gegenseitig zu stärken. Es braucht meistens gar nicht viel. Oft helfen bereits ein offenes Ohr und ein ehrliches Gespräch.» Darüber reden und Emotionen zuzulassen, kann in schwierigen Situationen die eigene Resilienz stärken. «Krankheiten oder Verletzungen schränken nicht nur körperlich ein – sie haben oft auch einen Einfluss auf unsere Psyche und können Langzeitfolgen verursachen. Seien wir eine Gesellschaft, in der helfen und Hilfe annehmen stark verankert sind», so Andreas Scheuber, der die Schweizerische Gesundheitsdirektorenkonferenz im Zentralkomitee des Tag der Kranken

vertritt. Gesundheits- und Sozialdirektorin Michèle Blöchlierg ergänzt: «Gerade die Pandemie hat offenbart, wie wichtig die psychische Gesundheit ist. Diese gilt es auch in guten Zeiten zu stärken.»

Die Kurzreportage wird ab heute über die Webseite und Social-Media-Kanäle des Kantons Nidwalden verbreitet. Zudem wird die Reportage am Sonntag, 6. März 2022, um 18.55 Uhr auf dem Lokalsender Tele 1 ausgestrahlt.

Hinweis: Das Video kann unter www.nw.ch/tagderkranken geschaut werden. Nützliche Tipps rund um das Thema «Psychische Gesundheit» finden sich zudem auf der Webseite www.wie-gehts-dir.ch der Kampagne «Wie geht's dir?», die vom Kanton Nidwalden unterstützt wird. Generelle Informationen zum Tag der Kranken sind unter www.tagderkranken.ch ersichtlich.

RÜCKFRAGEN

Andreas Scheuber, Direktionssekretär Gesundheits- und Sozialdirektion, Telefon +41 41 618 76 01, erreichbar am Freitag, 4. März, von 9.00 bis 10.00 Uhr.

Stans, 4. März 2022